

Studierende als Akteure der Internationalisierung - die Makroebene -

Dr. Ute Lanzendorf
Frankfurt

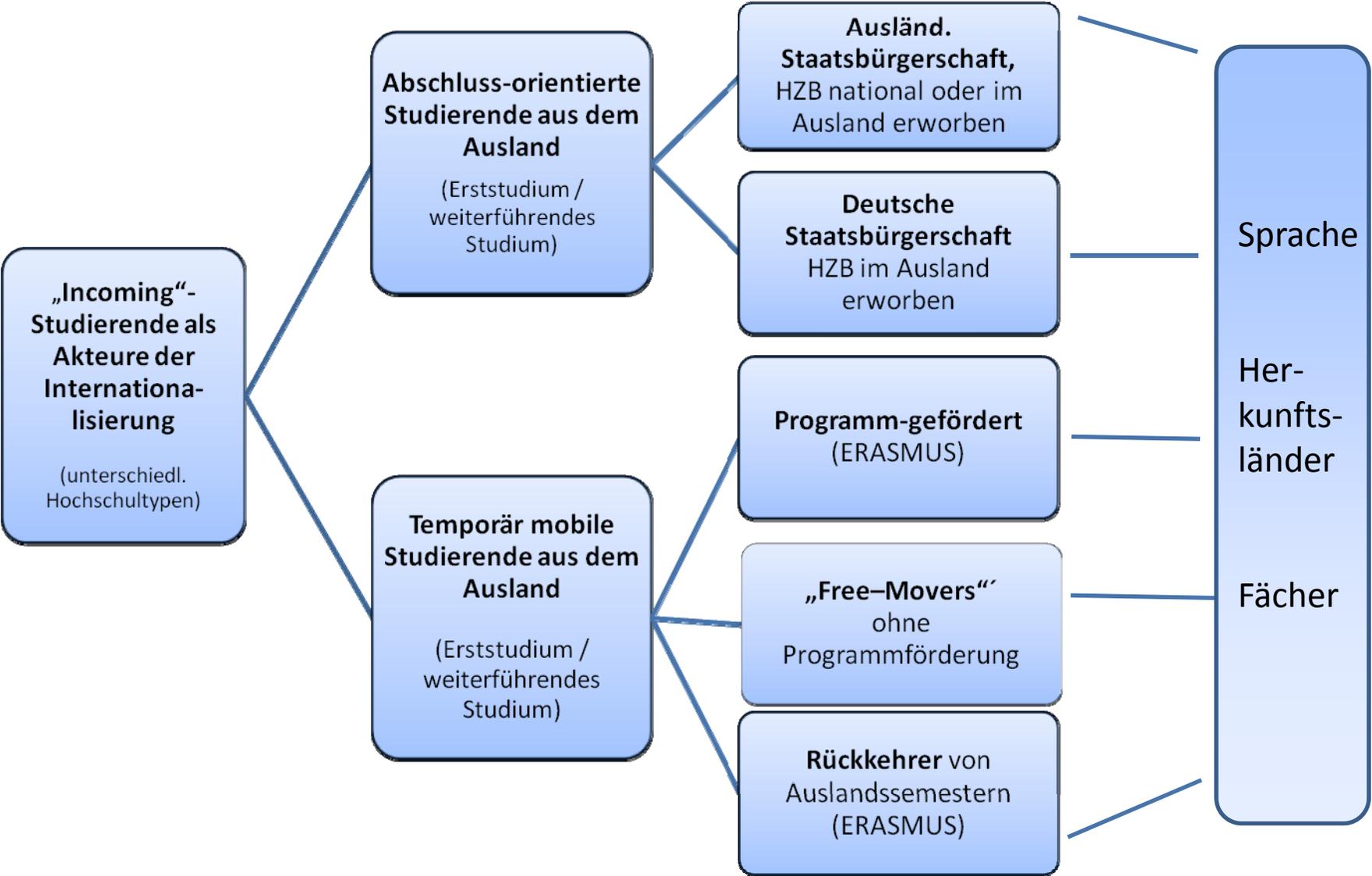
Gliederung

1. Entwicklungsphasen internationaler Mobilität und Typologie internationaler Studierender
2. Makrostrukturen
3. Ausblick – Themen und Herausforderungen

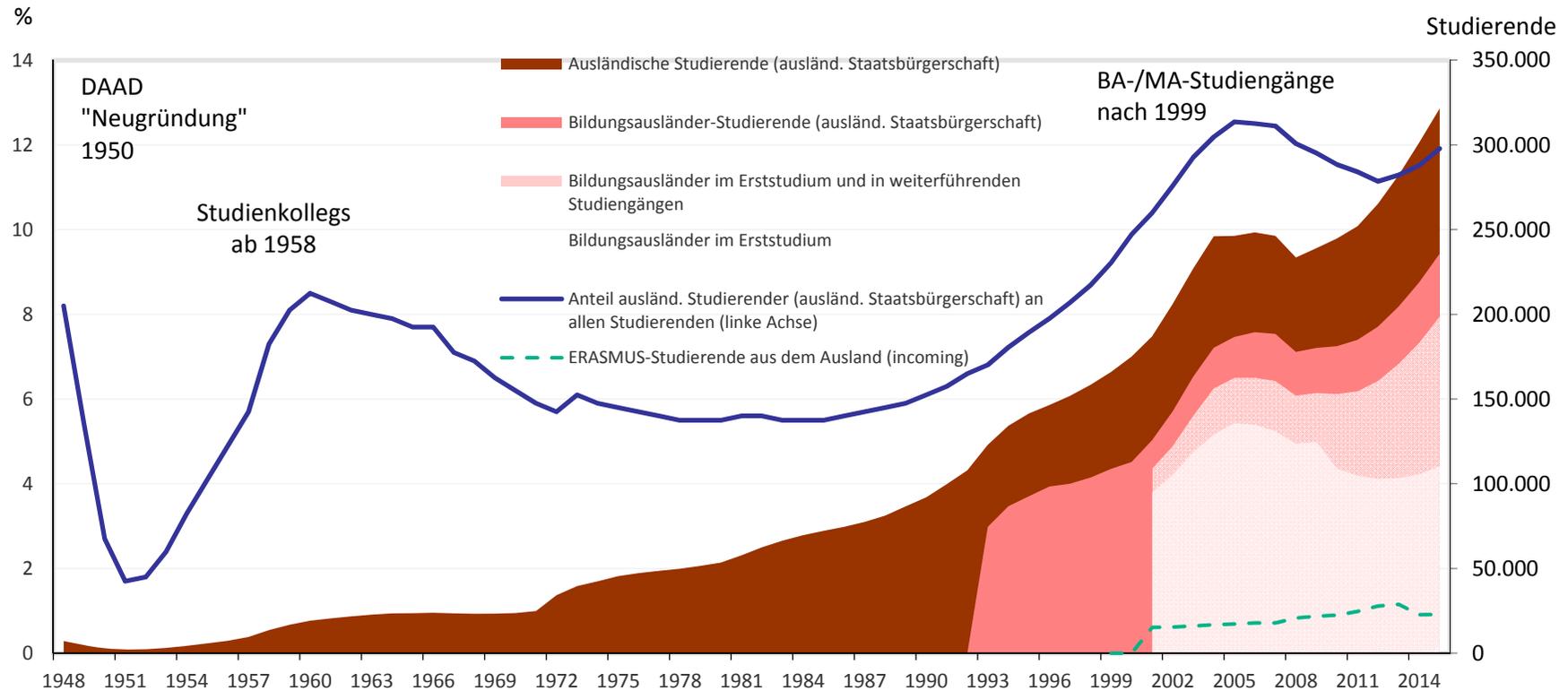
Entwicklungsphasen internationaler Mobilität

- 1. 1920er bis Mitte 1970er Jahre:** „Foreign students“
Abschluss-bezogene „Süd-Nord Mobilität“ (vertikal)
- 2. Mitte 1970er Jahre bis 1987:** „Study abroad“ –
Abschluss-bezogene Mobilität „Nord-Nord“ (horizontal)
gewinnt an Bedeutung
- 3. 1987 (ERASMUS) bis 1999:**
Temporäre Auslandsmobilität zusätzlich zu
Abschluss-bezogener Auslandsmobilität
- 4. Seit 1999:**
Bologna-Studienstrukturen und Export von
Studiengängen ins Ausland

Typologie „internationale Studierende“



Quantitative Entwicklung internationaler Studierender



Quellen: Studentenstatistik Statistisches Bundesamt; Berechnungen DZHW/www.wissenschaft-weltoffen.de, DAAD (ERASMUS)

International mobile Studierende mit deutscher Staatsbürgerschaft

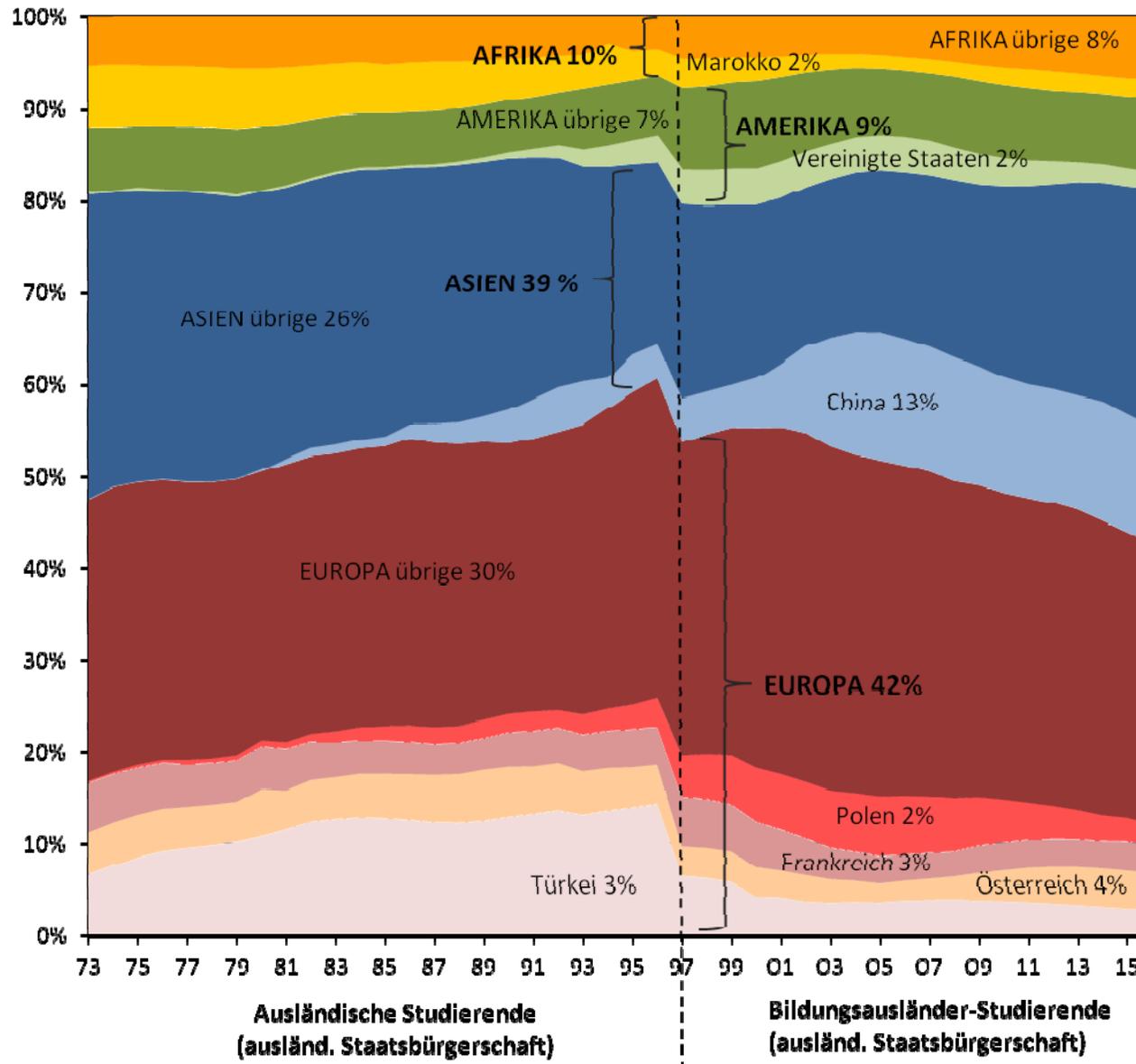
Abschluss-orientierte internationale Mobilität nach Deutschland ist nicht auf Studierende mit ausländischer Staatsbürgerschaft beschränkt!

Bildungsausländer (HZB im Ausland erworben) 1999/2000			Bildungsinländer (HZB im Inland erworben) 1999/2000		
Total	Foreign citizen- ship	Home citizen- ship	Total	Foreign citizen- ship	Home citizen- ship
Germany (ISCED 5A)					
135 447	112 872	22 575	1 606 787	62 199	1 544 588
100%	83.3%	16.7%	100%	3.9%	96.1%

Quelle: Lanzendorf, Ute/Teichler, Ulrich 2003: Statistics on Student Mobility within the European Union. Luxembourg, (Working Paper, Education and Culture Series 112), European Parliament.

Herkunft Abschluss-orientierter internationaler Studierender

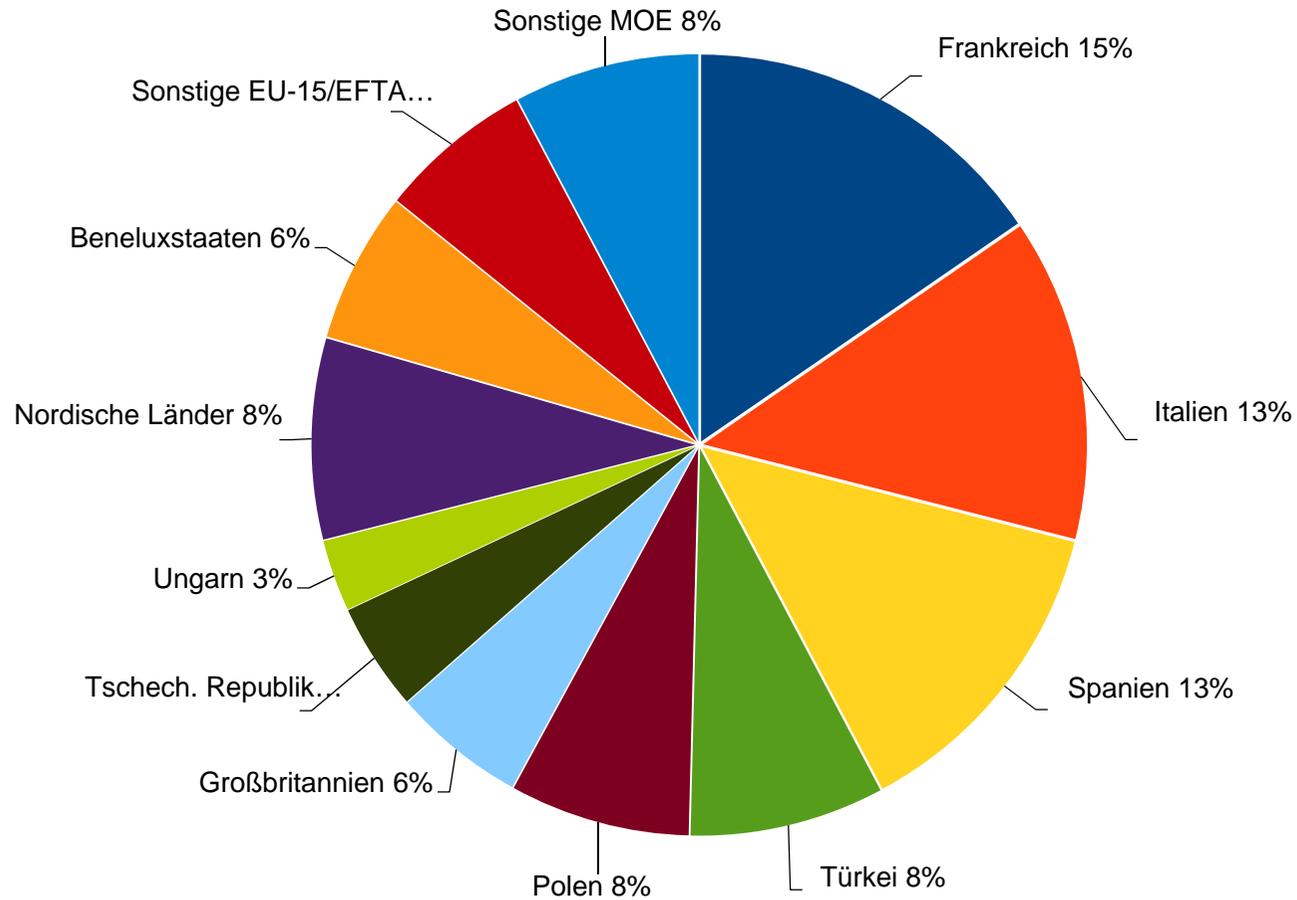
Anteil an allen ausländ. bzw. Bildungsausländer-Studierenden



Prozentangaben hinter Ländernamen/ Kontinenten = Anteil Bildungsausländer-Studierender aus diesem Land/diesem Kontinent an allen Bildungsausländer-Studierenden im **WS 2015/16**

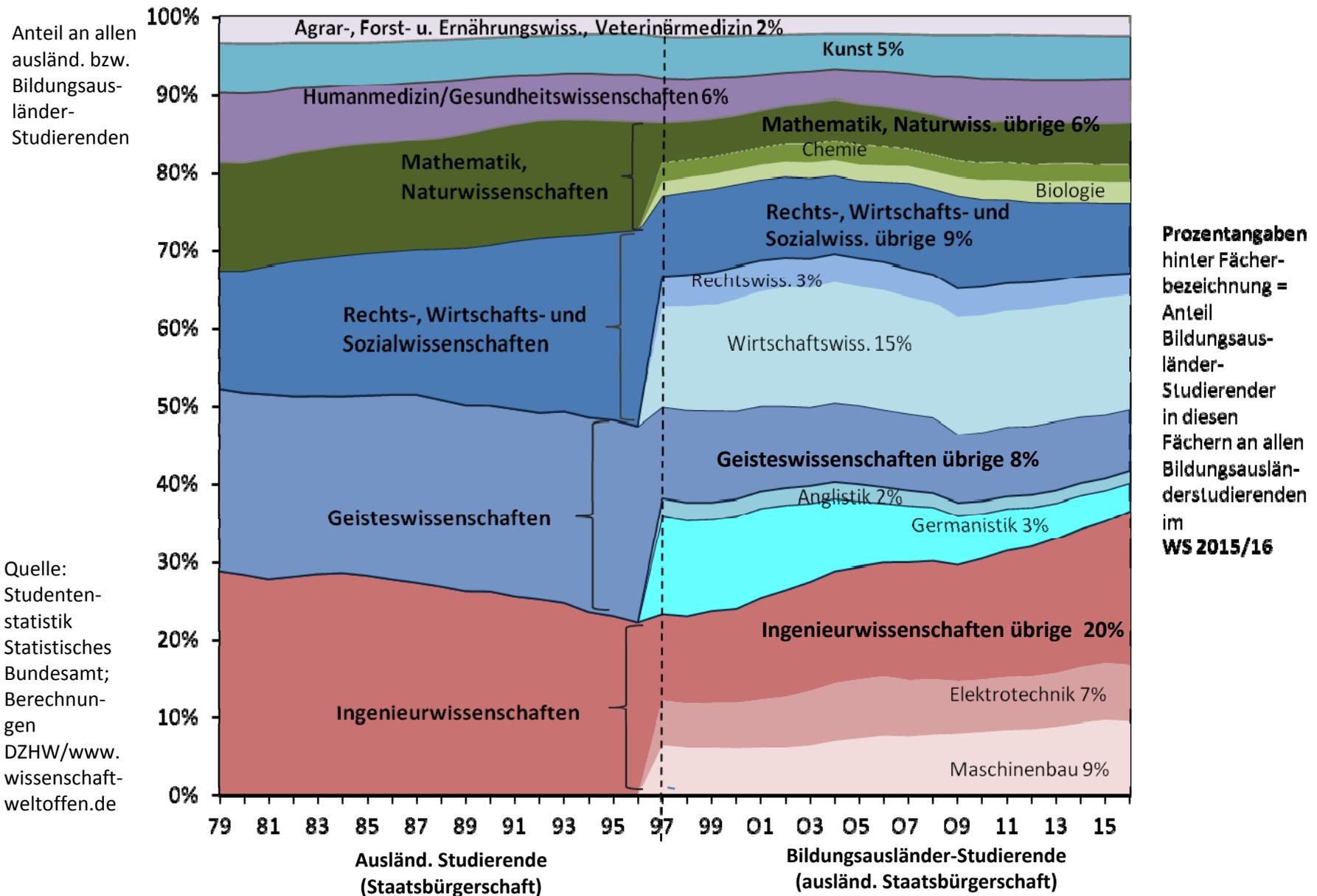
Quelle: Studentenstatistik Statistisches Bundesamt; Berechnungen DZHW/www.wissenschaftsweltloffen.de

ERASMUS-Studierende (incoming) nach Herkunftsländern 2015

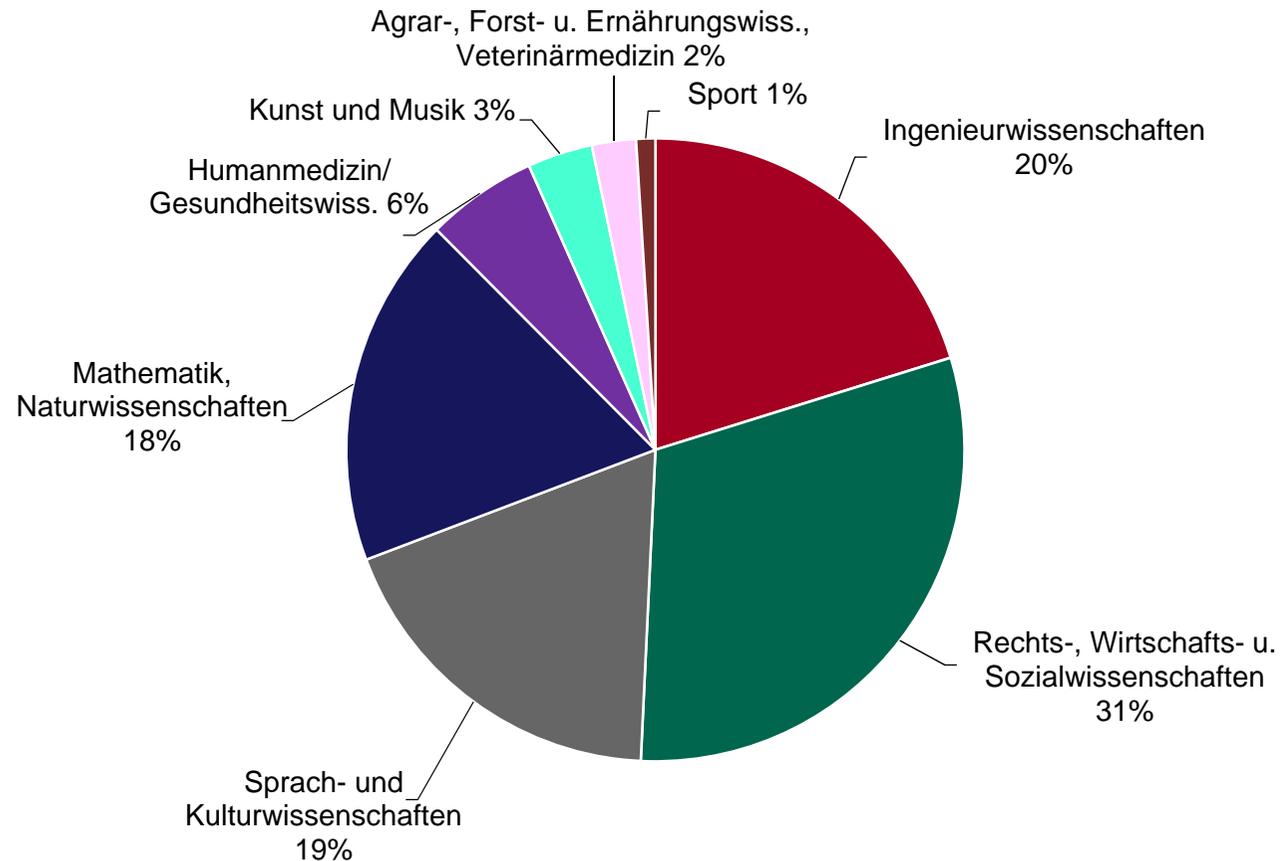


Quelle: Europäische Kommission

Fächergruppen/Fächer Abschluss-orientierter internationaler Studierender

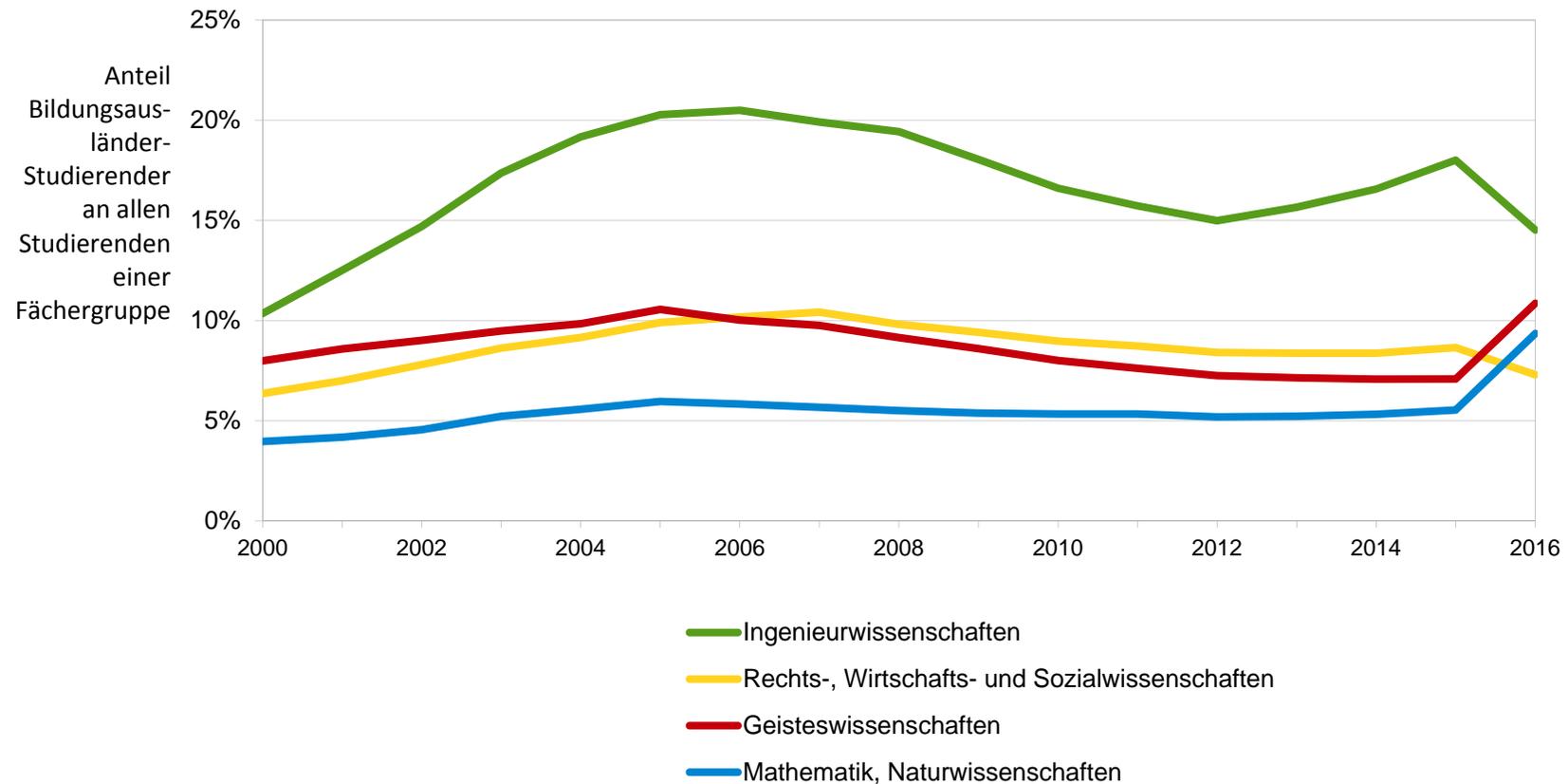


Studierende insgesamt nach Fächergruppen 2015



Quelle: Studentenstatistik Statistisches Bundesamt

Bildungsausländer-Studierende innerhalb großer Fächergruppen



Quellen: Studentenstatistik Statistisches Bundesamt; Berechnungen DZHW/www.wissenschaft-weltoffen.de

Ausblick – Themen u. Herausforderungen I

- Lassen sich bei der **Anwerbung** internationaler Studierender strategische Ziele realisieren?
- Politische versus hochschulische **Interessen**
- Was bringen **Online Self Assessments** bei der Rekrutierung?
- Macht eine Ausweitung **englischsprachiger Studiengänge** Sinn?
- Sollen **Studiengebühren** für internationale Studierende erhoben werden?

Ausblick – Themen u. Herausforderungen II

- **Mehrfachmobilität** eigener Studierender vor Ort
- **„MA-Mobilität“**: Übergang eigener BA-Absolventen in einen MA im Ausland
- Ausweitung **international-kooperativer Studienprogramme?**
- Inwieweit trägt ein Angebot eigener Studienangebote im Ausland (**„Studienexport“**) zur Internationalisierung bei?